

**24.
OKT
2022**
Kerenzerberg

**Zukunftsforum
Nachhaltige Textilien**
«Gemeinsam Impact steigern»

Impuls-Referat

Glaubwürdig zertifiziert

Katharina Schaus



Glaubwürdig zertifiziert

Dipl. Ing. Katharina Schaus

24.10.2022 anlässlich:

Zukunftsforum

Nachhaltige Textilien

«Gemeinsam Impact steigern»

- **Frage:** Welche Siegel können die EU-Sorgfaltspflicht erfüllen?
- **Frage:** Auf was sollte bei der Auswahl des Siegels geachtet werden? Was macht ein glaubwürdiges Siegel aus?
- **Frage:** Gibt es Alternativen zu Siegeln? Was können ergänzende Massnahmen zu einem Siegel sein?

Zertifizierungsberatung

zukunfts^{fähig} Roadmapping Studien BIO-Textil GOTS

Schulungen Gutachten weltweit Prozessoptimierung

Nachhaltigkeitsstrategien

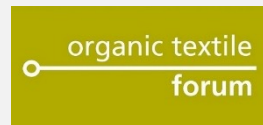
Beratung Implementierung Wissenstransfer umweltfreundlich
Netzwerk Labels Organisation

Standards sozialverträglich Kommunikation Entwicklung Vorträge

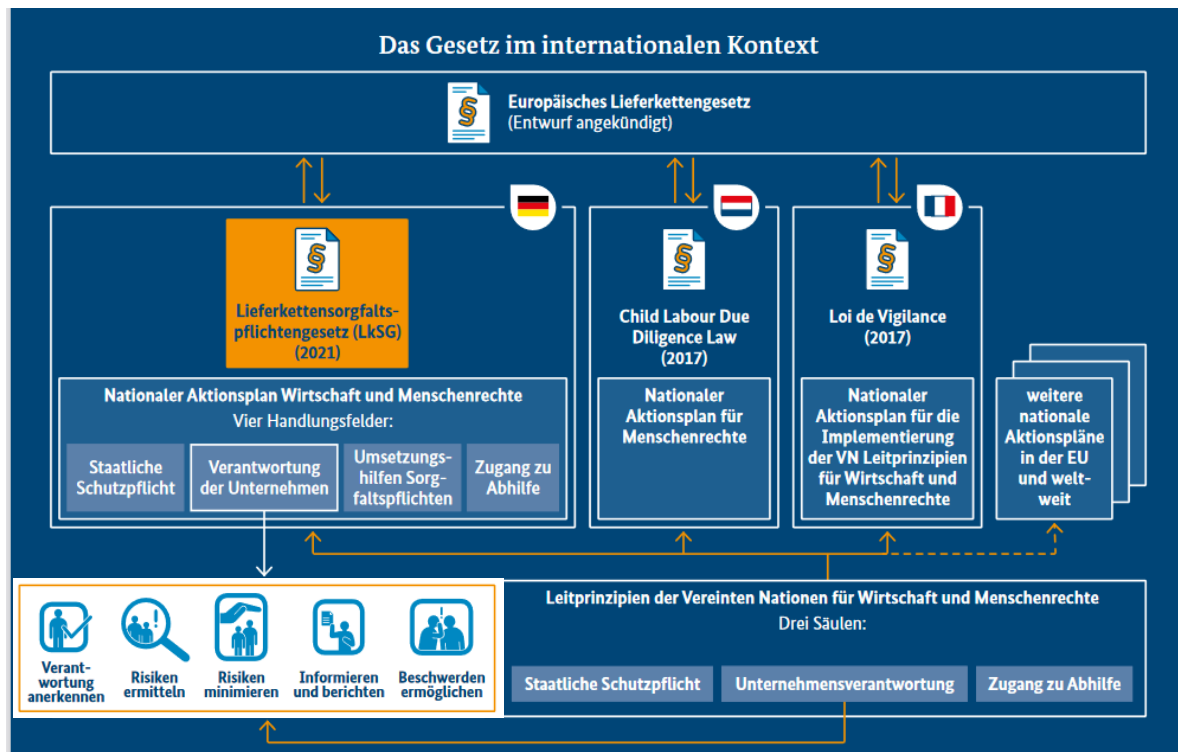
Lieferkettenmanagement



9./10. Mai 2023
Konstanz am Bodensee



WELCHE SIEGEL KÖNNEN DIE EU-SORGFALTSPFLICHT-RL ERFÜLLEN?



Quelle: [Bundesministerium für Arbeit und Soziales](#)

EU-Lieferketten-RL umfasst sechs Schritte zur Ermittlung und Bewältigung negativer Auswirkungen auf die **Menschenrechte** und die **Umwelt**:

1. Integration der Sorgfaltspflichten in die Unternehmenspolitik und die Managementsysteme.
2. Identifizierung und Bewertung nachteiliger Menschenrechts- und Umweltauswirkungen.
3. Verhinderung, Beendigung oder Minimierung tatsächlicher und potenzieller nachteiliger Menschenrechts- und Umweltauswirkungen.
4. Bewertung der Wirksamkeit der Maßnahmen.
5. Kommunikation.
6. Bereitstellung von Abhilfemaßnahmen.

Was ist konkret zu tun?

1 „To-do“
Risikomanagement einführen bzw. aktualisieren und Risikoanalyse durchführen sowie Beschwerdeverfahren einrichten/all diese Maßnahmen dokumentieren.

2 „To-do“
Grundsatzklärung erstellen bzw. überarbeiten.

3 „To-do“
Präventiv- und Abhilfemaßnahmen treffen bzw. überprüfen, soweit Risiken erkannt, z.B. Lieferantenauswahl/-kontrolle, Verhaltenskodizes, Schulungen, nachhaltige Vertragsgestaltung/all diese Maßnahmen dokumentieren.

4 „To-do“
einmal jährlich berichten.

Quelle: [Taylor Wessing](#)

Rechtlich bedeutet das Gesetz/die Richtlinie für Unternehmen: Anpassungs- und Aktualisierungsbedarf in den Bereichen Compliance und nachhaltige Vertragsgestaltung, insbesondere beim Einkauf.

=> Festlegung einer betriebsinternen Zuständigkeit/Menschenrechtsbeauftragte/r,
Risikomanagement, Risikoanalyse, Grundsatzklärung, Präventivmaßnahmen,
Abhilfemaßnahmen, Beschwerdeverfahren und Dokumentations- und Berichtspflicht

STANDARDS UND SIEGEL

ÜBER 100 ORGANISATIONEN
RUND 130 SIEGEL/STANDARDS

PRODUKT-ZERTIFIZIERUNG
UNTERNEHMENS-ZERTIFIZIERUNG



KATEGORISIERUNG DER ZERTIFIZIERUNGSSYSTEME



ZIELE DER STANDARDS UND SIEGEL

ZERTIFIZIERUNG DES UNTERNEHMENS // ZERTIFIZIERUNG VON PRODUKTEN

Goals →

Sustainability

Environment

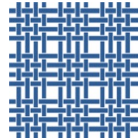
Health

Social
Responsibility

Fair Trade

Disposal
Recycling

Processing
steps (tiers) →



Materials:

natural fibers
Synthetic fibers
Recycled materials





- Gerechte Preise und verbesserte Handels- und Arbeitsbedingungen
- Verbesserung der Lebensbedingungen (Kleinstbetrieben, Farmer, Produktion in ärmsten Ländern)
- Einhaltung von Sozialkriterien (ILO Normen)
- Unabhängige Zertifizierung / Audits vor Ort
- Nicht alle sehen Produktkennzeichnung vor, sondern Mitgliedschaft, Unternehmensbezogen





bluesign®, seit 2000

- Ziel: optimierte Ressourcennutzung in allen textilen Produktionsprozessen, Fußabdruck verringern mit dem Fokus auf Chemie
- Chemikalien-Positivliste / Chemicals Change Management
- Input Stream Management. Cloud Computing Solution.
- Homologierungs-, Zertifizierungs- Lizensierungs- und Controlling Verfahren



Cradle to Cradle™, seit 1995



- Zertifikate in vier Abstufungen: "Basis", "Silber", "Gold" oder "Platin"
- Inhaltsstoffe der Produkte zu 100% zurückgewinnen statt als Abfall zu deponieren, zu verbrennen
- Verwendung von umweltsicheren, gesunden und wiederverwertbaren Materialien (technische Wiederverwertung oder Kompostierung)
- Verwendung von regenerativen Energieformen
- verantwortungsvoller Umgang mit Wasser
- Strategien zu sozialen Verpflichtung des Unternehmens
- Auf einzelne Produkte anwendbar, nicht auf das ganze Unternehmen



Sustainable Textile Produktion STeP by OEKO-TEX®

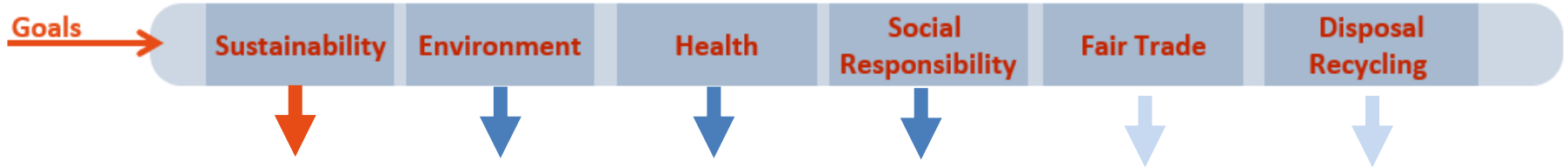


- STeP analysiert und bewertet Produktionsbedingungen im Hinblick auf den Einsatz umweltfreundlicher Technologien und Produkte -> nachhaltige Textilproduktion: Chemikalien und deren Einsatz, Umweltleistung, Umweltmanagement, Soziale Verantwortung, Qualitätsmanagement, Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit
- Anwendbar auf alle Faserarten (Naturfasern und Synthetikfasern), keine Bio-Fasern vorgeschrieben
- *Assessment* (Daten und Kenngrößen in digitalen Fragebogen erheben). *Auditierung* des Produktionsbetriebs durch betreuende OEKO-TEX® Institut. Ein OEKO-TEX® Auditor besucht den Produktionsbetrieb und überprüft die Angaben aus dem elektronischen Fragebogen.
- drei Level nach Grad der Umsetzung (Einstieg, gut, vorbildlich), STeP-Scoring-Ergebnisse auf Zertifikat, schafft Transparenz.

MADE IN GREEN by OEKO-TEX®



- STeP by OEKO-TEX® auf Betriebsebene und OEKO-TEX® Standard 100 auf Produktebene erlaubt die Produktkennzeichnung mit Made in Green



Global Organic Textile Standard (GOTS), seit 2006

- International etablierter Standard, Harmonisierung
- Kriterien für Umwelt- und Sozialverträglichkeit in der Textilindustrie für alle Produktionsstufen der textilen Kette, min. 70 % Bio-Fasermaterialien
- Duales Zertifizierungssystem (Vor-Ort-Audit, Rückstandsanalyse am Produkt)
- Zertifizierung aller involvierten Betriebe (SC), Warenflusszertifizierung (TC)
- Unabhängige Zertifizierung durch zugelassene Kontrollstellen
- Kennzeichnung: zwei Labelstufen (organic oder made with organic materials)

IVN zertifiziert Best, seit 1990

- Internationale Verband der Naturtextilwirtschaft, im europäischen Raum
- Hohe ökologische und soziale Ansprüchen an gesamte textile Produktionskette, 100 % Bio-Naturfasermaterialien
- Unabhängige Zertifizierung durch zugelassene Kontrollstellen
- Kennzeichnung: IVN best zertifiziert



STAATLICHES META-SIEGEL



Seit 2019,
Bundesministerium
für wirtschaftliche
Zusammenarbeit
und Entwicklung

Kriterien,
Prüfprozess im
GRÜNER KNOPF-
Standard Version 2.0
definiert



Quelle: [Grüner Knopf](#)



Einhaltung unternehmerischer Sorgfaltsprozesse
für den Grünen Knopf in fünf Kernelementen geprüft:



Anforderungen an Produktion
durch glaubwürdige Siegel für folgende Produktionsstufen nachgewiesen:





Anforderungen an unternehmerische Sorgfaltsprozesse

Quelle: <https://www.gruener-knopf.de/usp-kriterien>

Was ist konkret zu tun?

1 „To-do“ Risikomanagement einführen bzw. aktualisieren und Risikoanalyse durchführen sowie Beschwerdeverfahren einrichten/all diese Maßnahmen dokumentieren.	3 „To-do“ Präventiv- und Abhilfemaßnahmen treffen bzw. überprüfen, soweit Risiken erkannt, z.B. Lieferantenauswahl/-kontrolle, Verhaltenskodizes, Schulungen, nachhaltige Vertragsgestaltung/all diese Maßnahmen dokumentieren.
2 „To-do“ Grundsatzklärung erstellen bzw. überarbeiten.	4 „To-do“ einmal jährlich berichten.

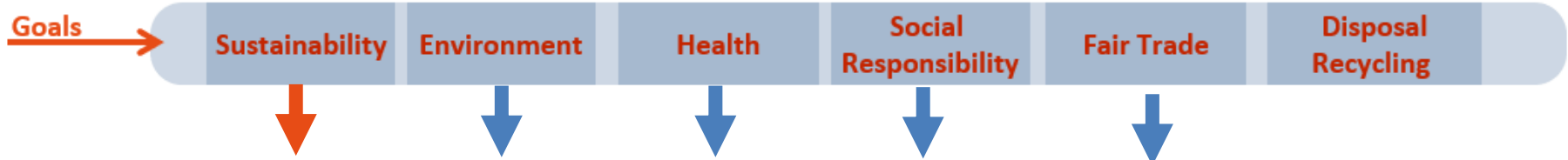
Quelle: [Taylor Wessing](#)

=> Festlegung einer betriebsinternen
Zuständigkeit/Menschenrechtsbeauftragte/r,
Risikomanagement, Risikoanalyse, Grundsatzklärung,
Präventivmaßnahmen, Abhilfemaßnahmen,
Beschwerdeverfahren und Dokumentations- und
Berichtspflicht



Quelle: [Grüner Knopf](#)

STAATLICHES META-SIEGEL: GRÜNER KNOPF



GRÜNER KNOPF
 SOZIAL. ÖKOLOGISCH. STAATLICH.
 UNABHÄNGIG ZERTIFIZIERT.

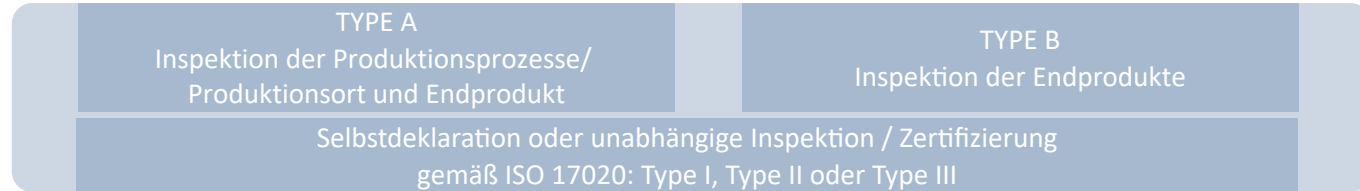
GREEN BUTTON
 GOOD FOR PEOPLE.
 GOOD FOR NATURE.

	Kriterien sozialer Nachhaltigkeit erfüllt	Kriterien ökologischer Nachhaltigkeit erfüllt
	✓	✓
	✓	✓
	✓	✓
	✓	✓
OEKO-TEX® MADE IN GREEN	✓	✓
	✓	✓ mit Standard 100 by Oeko-Tex
	✓	In Kombination mit einem Siegel für Umweltstandards möglich.
	✓	In Kombination mit einem Siegel für Umweltstandards möglich.
	✓	In Kombination mit einem Siegel für Umweltstandards möglich.
	In Kombination mit einem Siegel für Sozialstandards möglich.***	✓
	In Kombination mit einem Siegel für Sozialstandards möglich.***	✓

Quelle: [Grüner Knopf](#)

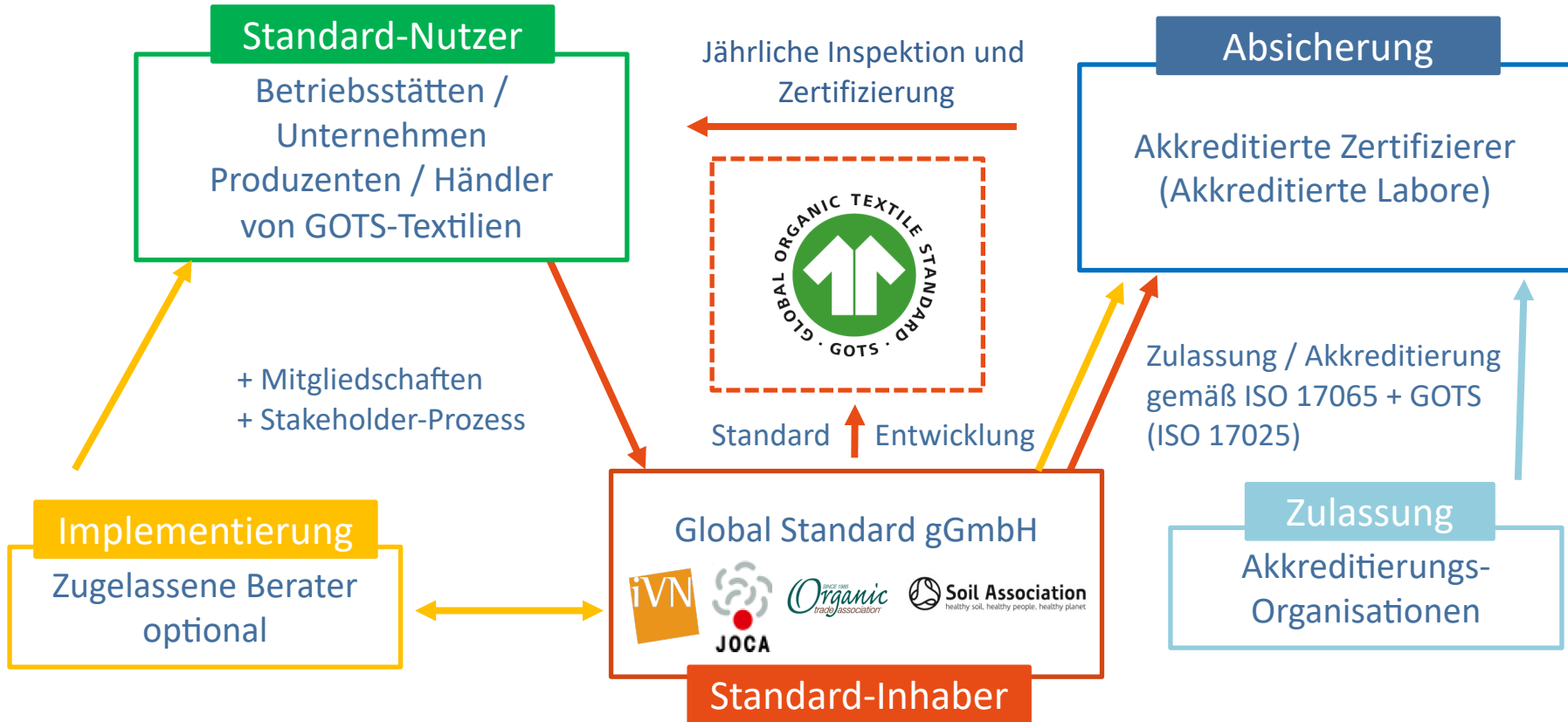
WAS MACHT EIN GLAUBWÜRDIGES SIEGEL AUS?

NACHVOLLZIEHBARKEIT – TRANSPARENZ – UNABHÄNGIGKEIT

















- Verbindliche Anforderungen – öffentlich zugängliche Richtlinien und System-Informationen
- Unabhängiges (Umwelt-) Qualitätssicherungssystem – 3-Parteien-System
- Akkreditierung / Zulassung der Prüfinstanz als Teil des Zertifizierungssystems
- Standardentwicklung gemäß Meta-Governance-System von ISEAL (International Social and Environmental Accreditation and Labelling Alliance), Mitgliedschaft der Standardgeber
- Transparente, nachvollziehbare Lieferkette, unter eindeutig definierten Bedingungen
- Rückverfolgbarkeit: Warenflusskontrolle, quantitative Mengenkontrolle (über TCs)
- Nachweise für Produkte und Unternehmen
- Kommunikation: Kontrolle korrekter Kennzeichnung; gemeinsames Marketing / PR

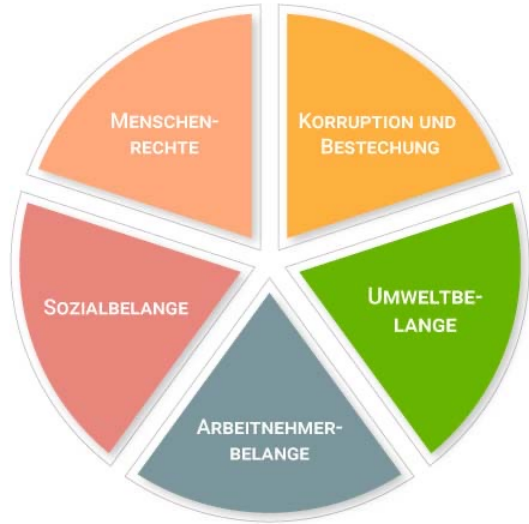
UNABHÄNGIGKEIT = GLAUBWÜRDIGKEIT



GIBT ES ALTERNATIVEN ZU SIEGELN? WAS KÖNNEN ERGÄNZENDE MASSNAHMEN ZU EINEM SIEGEL SEIN?

Siegel / Standard	Assessment-Tool	Transparenz-Tool //	Rückverfolgungs-Tool
<ul style="list-style-type: none"> ○ Unabhängiges, nachverfolgbares Produktlabel ○ Schadstoffgeprüfte, nachhaltige hergestellte, sozialverträgliche Textilien ○ Zertifiziertes Unternehmen    	<ul style="list-style-type: none"> ○ Messung und Bewertung von Nachhaltigkeit ○ KPI – Key Performance Indicators  	<ul style="list-style-type: none"> ○ Offenlegung von Lieferketten ○ Kommunikation zu KonsumentInnen ○ Risikoidentifikation / Risikoanalyse    	<ul style="list-style-type: none"> ○ Blockchain ○ Traceability ○ Rückverfolgbare Informationen über die Wertschöpfungskette    

Die unternehmerische Berichterstattung zur Einhaltung der Sorgfaltspflichten ist eines der Kernelemente des Ansatzes.



- Seit 2018 CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz:
EU-weite Pflicht zur Nachhaltigkeitsberichterstattung für bestimmte Unternehmen.
- Gefordert werden Informationen zu nichtfinanziellen Aspekten wie sozialen und ökologischen Auswirkungen. Generell gilt: „Comply or Explain“.
- Themenfelder eines CSR-Berichts:
Umwelt-, Sozial- und Arbeitnehmerbelange
Achtung der Menschenrechte
Bekämpfung von Korruption und Bestechung
Diversitätskonzept für die Zusammensetzung der Leitung, der Kontrollgremien und des Aufsichtsrats
- Berichtspflichtigen Unternehmen wird v.a. der Deutscher Nachhaltigkeitskodex (DNK) und Standard der Global Reporting Initiative (GRI) empfohlen.

- **Umweltmanagementsysteme:**
EMAS und ISO 14001 sind etablierte Umweltmanagementsysteme.
Bei den Handlungsempfehlungen geht es darum, deren potenziellen Beitrag zur Erfüllung umweltbezogener Sorgfaltspflichten entlang der Wertschöpfungskette zu erhöhen.
- **Branchen- und Multi Stakeholder-Initiativen:**
Da Unternehmen den Herausforderungen unternehmerischer Sorgfaltspflichten nur teilweise im Alleingang begegnen können, ist die Kooperation zwischen Unternehmen und deren Stakeholdern zentral.


- Es gibt Siegel, die die Anforderungen an die EU-Lieferketten-RL / Sorgfaltspflicht abdecken, aber teilweise mit unterschiedlichen Lücken, deshalb braucht es die Kombination aus verschiedenen Siegeln mit:
Anforderungen über die gesamte Wertschöpfung;
Sozial- und Umweltverträglichkeit als Kern-Attribute
 - Glaubwürdigkeit entsteht durch unabhängige und transparente (Zertifizierungs-)Systeme: öffentlich zugängliche Richtlinien; Rückverfolgbarkeit; 3-Parteien-System, unabhängige Absicherung durch Kontrollstellen mit Akkreditierung/Zulassung, ganzheitliche Anforderungen an alle Prozesse – Materialien – Produkte, sowie das gesamte Unternehmen.
 - Neben Siegel gibt es weitere Instrumente / Initiativen zur Verbesserung von Menschenrechten und Umwelt, d.h. der Sorgfaltspflicht in Lieferketten: Assessment-Tools, Transparenz-Tools, Rückverfolgbarkeits-Tools, Nachhaltigkeitsbericht, Umweltmanagementsystem, MAP.
- **Freiwillige Zertifizierung(en) und andere verfügbare Instrumente können als Absicherung und Nachweis für die Einhaltung der EU-Lieferketten-RL dienen**

Zertifizierungsberatung

zukunftsfähig Roadmapping Studien BIO-Textil GOTS

Schulungen  Gutachten weltweit Prozessoptimierung

Nachhaltigkeitsstrategien Wissenstransfer umweltfreundlich Labels

Beratung Implementierung  Netzwerk Organisation

Standards sozialverträglich Entwicklung Kommunikation Vorträge

Lieferkettenmanagement

Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit